

Ein Haus, in dem Senioren residieren

Aus dem ehemaligen Hotel Dependance Mosser wird nun die Seniorenresidenz Draupark. Sie soll 70 Menschen Platz bieten.

ANDREAS JANDL

Noch wird geschraubt, gebohrt und gehämmert.

Trotzdem sind die neuen und doch alten Konturen der ehemaligen Dependance Hotel Mosser an der Drau schon deutlich zu erkennen. Das mehr als hundert Jahre alte Jugendstilgebäude mitten in Villach wird derzeit zur feudalen „Seniorenresidenz Draupark“ umgebaut. Mit modernen Standards und Rücksichtnahme auf die alte denkmalgeschützte Bausubstanz. Insgesamt 70 Senioren sollen im vierstöckigen Pflegebereich und in den Wohnungen für betreutes Wohnen im Dachgeschoss ihr neues Zuhause finden.

„Hier handelt es sich um ein ganz besonderes Projekt – mitten in der Stadt mit toller Aussicht und doch im Grünen“, sagt Gerhard Mosser, Geschäftsführer der Aha-Gruppe, die das Projekt umsetzt und die Seniorenresidenz betreiben wird. Es sei auch ein-

zigartig, dass die Menschen, die ab Oktober in die Wohnungen einziehen, im Bedarfsfall innerhalb des Hauses in den Pflegebereich, der im Jänner 2016 eröffnet wird, wechseln können. Im Erdgeschoss soll es ein Café, zwei praktische Ärzte, eine Physiotherapie-Praxis und einen Frisör geben. Auch ein Park und ein Behindertenlift bis zur Drau werden angedacht.



Gerhard Mosser errichtet die Seniorenresidenz

Baulich musste auf den Denkmalschutz Rücksicht genommen werden. „Es ist eine sehr reizvolle Herausforderung, den Jugendstil-Charakter des Hauses zu wahren und doch den heutigen Standards zu entsprechen“, sagt Mosser. So wurden im Dachgeschoss in Absprache mit dem Denkmalamt zwei Giebel und ein Laternenturm neu geschaffen, die nach der Bombardierung Villachs im Zweiten Weltkrieg, nicht mehr aufgebaut worden waren. Auch Fliesen, Böden, Türen und Fenster sind zum Teil mehr als 100 Jahre alt. „Und die Außenfassade



Die Aussicht, die sich den künftigen Bewohnern der Seniorenresidenz bietet

musste ebenfalls erhalten bleiben“, erklärt Mosser, der in Villach bereits die Pflegeheime auf der Unteren Fellach und der St. Johanner Höhe betreibt und derzeit in ganz Kärnten in acht Häusern rund 700 Senioren betreut.

Auch die Stadt Villach hat sich bereits auf die neuen Anrainer eingestellt und die nahe Treppe zur Draupromenade hin renoviert. Demnächst soll sie auch um einen behindertengerechten Lift erweitert werden.



Bis August sollen die Umbauarbeiten abgeschlossen sein



Die Dependance Mosser nach dem Bombenangriff und wie sie ursprünglich gebaut wurde. Eine Fotoausstellung gibt es im Hotel Mosser in der Bahnhofstraße

KK (2)

HINTERGRUND

Von Bomben und Abbruch bedroht

Die Geschichte der Dependance Hotel Mosser hat einiges zu bieten.

Könnte das Gebäude, das derzeit zur „Seniorenresidenz Draupark“ umgebaut wird, sprechen, es hätte wohl so einiges zu erzählen. Etwa, dass es in Jahren 1908 und 1909 von den Brüdern Hans und Valentin Mosser an der Drau errichtet wurde. In einer Zeit, in der man sich in Villach durch den Bau der Tauernbahn einen touristischen Aufschwung erwartet hatte. Ursprünglich war die Dependance Hotel Mosser doppelt so groß geplant, der Erste Weltkrieg und die Wirtschaftskrise verhinderten dies. Im Zweiten Weltkrieg wurde auch die Dependance samt Nebengebäude durch Bomben schwer beschädigt und musste renoviert werden. Beim Wiederaufbau des Dachstuhls wurden die beiden Giebel und der Laternenturm einfach weggelassen. In der Besatzungszeit lebten dort briti-

sche Soldaten. Sie sollen Teile des Jugendstil-Mobiliars als Brennholz verwendet haben. Nach der Besatzungszeit wurde der Hotelbetrieb wieder aufgenommen und bis in die 70er-Jahre beibehalten. Danach diente das Gebäude als Wohnhaus mit kleineren Mieteinheiten. 2011 gab es unter mehreren Kaufinteressenten einen, der das historische Objekt schleifen und Eigentumswohnungen errichten wollte. So weit ist es dann aber nicht gekommen. Auch weil das Bundesdenkmalamt das Gebäude mittels Notverordnung unter Denkmalschutz stellte. 2012 wurde es von Gerhard Mosser, Spezialist für Seniorenwohnanlagen, gekauft. Die Namensgleichheit mit den Vorbesitzern aus der Mosser-Dynastie ist Zufall und beruht nicht auf einem verwandtschaftlichen Verhältnis.

ANDREAS JANDL

Heute auf www.kleinezeitung.at/vi

Mehr Aktuelles, Fotos und Videos aus der Region Villach gibt es auf der Homepage der „Kleinen Zeitung“



Mehr Fotos vom ersten gemeinsamen Ball der Villacher Gymnasien im Casineum Velden gibt es auf unserer Homepage

RAUNIG



Die süßen Villacher Babys sehen Sie auch online

BABYSMILE



Diese Fliesen sind mehr als 100 Jahre alt

WEICHELBRUNN (3)